

Flügge

Ein Abschiedskuss, ein Winken noch,
dann gingst du deinen Weg.
Die Träne, die sich stark verkroch
hat sich nun stark bewegt.

Erinnerung, wie du als Kind
so klein an uns'rer Hand,
das Haus erhellst als Wirbelwind
im Herzen eingebrannt.

Die Zeit vergeht dem Elternpaar
zu schnell in diesen Dingen.
Gefühle sind sehr sonderbar,
wenn sie von Wünschen singen.

Und jeder Tag in traurem Heim,
die Kinderstube leer,
der Wunsch, es würd wie Früher sein.
Das macht den Abschied schwer.

So geh mein Kind, mit gutem Rat.
Mag stets die Sonne scheinen.
Dass dir das Glück bestehen mag.
Bleib immer auf den Beinen.

Und wenn das Heimweh dich berührt,
die Tür steht immer offen.
Wohin auch deine Reise führt,
bleibt Liebe und das Hoffen.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)